

# NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

## SITZUNG DES STADTRATES

am 03.03.2009

im großen Sitzungssaal des Rathauses

### Vorsitzender

Steinbauer, Günther

### Niederschriftführerin

Koch, Jutta

### Stadtratsmitglieder

Braunersreuther, Harald

Gottschalk, Wolfgang

Hamann, Lutz-Werner

Hellmann, Wolfgang

Knoch, Ullrike

Munkert, Erich

Neubauer, Claudia

Pauly, Peter

Pirner, Inge

Pröbster, Karl-Heinz

Quast, Dieter

Rathjen, Hans-Carl

Rose, Karin

Scholl, Heiko

Schopper, Angelika

Schottenhammer, Eduard

Trinkl, Cornelia

Wisatzke, Stefan

### Ortssprecher/in

Riedl, Walter

Thäter, Hermann

### Sachberater

Hailand, Josef

Lauterbach, Peter

Schopper, Gerhard

Unfried, Erwin

**Abwesend:**

**Stadtratsmitglieder**

Graf, Thimo

entschuldigt, beruflich verhin-  
dert

Güntert, Peter

entschuldigt, Urlaub

Kist, Cornelia

entschuldigt, beruflich verhin-  
dert

Knorr, Heinrich

entschuldigt, krank

Seuser, Angelika

entschuldigt, krank

Wende, Inge

entschuldigt, beruflich verhin-  
dert

# **T A G E S O R D N U N G**

- 1.** Beratung des Haushaltsplans 2009 und Aussprache über mögliche Maßnahmen im Zuge des aufgelegten Konjunkturpaketes II
- 2.** Verschiedenes

Um 15.00 Uhr eröffnet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung und dankt den Mitgliedern für deren Erscheinen.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und bis auf Stadtrat Graf (entschuldigt, beruflich verhindert), Stadtrat Güntert (entschuldigt, privat verhindert), Stadträtin Kist (entschuldigt, beruflich verhindert), Stadtrat Knorr (entschuldigt, krank), Stadträtin Seuser (entschuldigt, krank) und Stadträtin Wende (entschuldigt, privat verhindert) auch anwesend sind.

Erster Bürgermeister Steinbauer stellt sodann die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

## **1 Beratung des Haushaltsplans 2009 und Aussprache über mögliche Maßnahmen im Zuge des aufgelegten Konjunkturpaketes II**

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Erster Bürgermeister Steinbauer Frau Karin Englmann dem Gremium als neue Leiterin der Stabsstelle Wirtschafts- und Standortförderung vor.

Die während der eingehenden Beratungen vorgenommenen Änderungen des Haushaltsplanentwurfs sowie die wesentlichen Aussprachen zu den einzelnen Haushaltsstellen werden nachstehend wiedergegeben, wobei den Haushaltsstellen des Verwaltungshaushalts eine „0“ und den Haushaltsstellen des Vermögenshaushalts eine „1“ vorangestellt ist.

Vor der eigentlichen Beratung des Etatentwurfs weist Erster Bürgermeister Steinbauer darauf hin, dass für den Haushaltsausgleich – wie auch in den Vorjahren – eine Entnahme aus den Rücklagen vorgesehen sei.

Ob und gegebenenfalls in welcher Höhe bei der Gewerbesteuer mit Einnahmeverlusten gerechnet werden müsse könne derzeit niemand definitiv beantworten. Der Ansatz für 2009 wurde deshalb im Vergleich zu 2008 nach realistischer Einschätzung der Kämmerei nach unten korrigiert.

Für das Konjunkturpaket II gebe es noch keine endgültigen Förderrichtlinien. Dennoch wurden die Kommunen aufgefordert, die im energetischen Bereich geplanten Maßnahmen der Regierung von Mittelfranken bis spätestens 31.03.2009 mitzuteilen und entsprechende Anträge einzureichen.

Der Stadtrat muss deshalb im Zuge der Haushaltsplanberatungen über eine Prioritätenliste entscheiden.

### **Verwaltungshaushalt:**

#### **HhSt. 0521.6500**

Stadträtin Knoch und Stadtrat Pröbster bitten um kurze Erläuterung dieser Haushaltsstelle, da sich die Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr von 7.500,-€ auf 36.000,- € nahezu verfünffacht haben.

Die Kämmerei wird beim Ordnungsamt eruiieren, wie dieser Ansatz gebildet wurde und in der Folgesitzung am 04.03.2009 hierüber wieder berichten.

#### **HhSt. 1122.7120**

Stadtrat Pröbster möchte wissen, ob die Stadt Einfluss darauf nehmen könne, wo die Verkehrsüberwachung im Stadtgebiet durchgeführt wird und Stadtrat Scholl fragt nach der Erfolgsbilanz. Laut Vorsitzendem erfolge der Einsatz nach Plan, es könne aber auch, falls erforderlich, gezielt an bestimmten Plätzen kontrolliert werden. Die

Kosten seien in den letzten Jahren überwiegend durch die Einnahmen abgedeckt worden.

#### **HhSt. 2101.5010**

Die Frage von Stadtrat Gottschalk, ob beim Gebäudeunterhalt der Seespitzschule Kosten für Investitionen enthalten seien, verneint Kämmerer Lauterbach.

#### **HhSt. 2101.5420**

Stadtrat Gottschalk bittet um Klärung, weshalb die Heizkosten der Seespitzschule wesentlich höher als im Vorjahr angesetzt wurden.

Kämmerer Lauterbach erklärt hierzu, dass 2008 – wegen Erhöhung des Heizölpreises – eine Nachzahlung von 17.300,- € erforderlich wurde. Beim Haushaltsansatz 2009 wurden deshalb zehn Abschläge à 6000,- €, sowie die zu erwartende Nachzahlung berücksichtigt.

#### **HhSt. 3320.7091**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Singverein Frohsinn mit Schreiben vom 19.02.2009 um einen Zuschuss anlässlich des 130-jährigen Vereinsjubiläums und der damit einhergehenden Einladung des polnischen Jutrzenka-Chors gebeten habe. Das Gremium stimmt dem Vorschlag von Stadträtin Knoch zu, hierfür 500,- € vorzusehen.

#### **HhSt. 3400.7170**

Zweiter Bürgermeister Quast und Stadtrat Pröbster regen an, nicht nur die Reise der Mitglieder des Vereinskartells nach Zundert zu bezuschussen, sondern auch Motivbauer dazu einzuladen, an dieser Fahrt teilzunehmen.

Auf die Frage von Stadträtin Pirner, weshalb die Bezuschussung nicht entsprechend den Förderrichtlinien erfolge, gibt der Vorsitzende zu bedenken, dass das Vereinskartell kein Verein, sondern eine Einrichtung der Stadt ohne eigene Einnahmen sei. Zweiter Bürgermeister Quast ergänzt, dass diese Fahrten nur im 10-Jahres-Turnus durchgeführt und gefördert würden.

Es ergeht folgender

#### **Beschluss: (19:0)**

Der Stadtrat gewährt dem Vereinskartell Röthenbach a.d.Pegnitz anlässlich der 2009 vorgesehenen Fahrt nach Zundert einen Zuschuss in Höhe von 1.000,- €

Stadträtin Pirner möchte wissen, wie sich der Fehlbetragsausgleich (Blumenfest) zusammensetzt. Kämmerer Lauterbach führt dazu aus, dass für 2008 noch keine Abrechnung vorläge. Diese sei, lt. Stadtrat Schottenhammer in Vorbereitung und werde, nach Prüfung durch das Vereinskartell, vorgelegt. Die Angelegenheit wird zurückgestellt.

#### **HhSt. 3433.6324**

Stadtrat Gottschalk bittet um Beantwortung der Frage, ob, bei der Neuanschaffung von Weihnachtsbeleuchtung Energiesparlampen vorgesehen seien. Der Vorsitzende bestätigt dies, weist allerdings darauf hin, dass die Höhe der tatsächlichen Einsparung beim Einsatz solcher Lampen noch umstritten sei.

### **HhSt. 3521.6070**

#### **Beschluss: (19:0)**

Der Stadtrat beschließt den Haushaltsansatz bei HhSt. 0.3521.6070 auf 16.500,- € zu erhöhen.

### **HhSt. 4603.5200**

Mit dem vorliegenden Antrag des JUZ über Genehmigung zusätzlicher Mittel i.H. von 1.600,- € zur Anschaffung von PCs und Einrichtungsgegenständen besteht seitens des Gremiums Einverständnis.

### **HhSt. 4645.7008**

Stadtrat Gottschalk hätte gerne gewusst, warum die Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG für die Kindertagesstätten (speziell AWO-Kindertagesstätte) wesentlich höher als im Vorjahr (120.000,-€) angesetzt wurde.  
Eine Erläuterung hierzu erfolgt in der Sitzung am 05.03.2009.

### **HhSt. 5701.5200**

Stadträtin Knoch fordert die Anschaffung weiterer Wertmarken für den alten Kassenautomat und um Reparatur der dortigen, nicht funktionierenden Klingel.  
Der Vorsitzende sagt dies zu und teilt mit, dass die Anschaffung eines neuen Automaten vorgesehen sei, dessen Marken auch den Eintritt ins Freibad ermöglichen.

### **HhSt. 6709.5131**

Stadtrat Scholl fragt nach der Prioritätenlisten beim Straßen- und Gehwegebau.  
Erster Bürgermeister Steinbauer weist darauf hin, dass die Kosten für Gehwegsanierungen im Vermögenshaushalt – HhSt. 1.6300.9510 – niedergelegt seien.

### **HhSt. 6709.5133**

Auf die Anfrage von Stadtrat Gottschalk zur Höhe des Haushaltsansatzes für den Straßenbeleuchtungsunterhalt kann Erster Bürgermeister Steinbauer erläutern, dass dieser Betrag nicht nur Wartung und die damit verbundenen Einsätze, sondern auch die notwendigen Kontrollfahrten der Stadtwerke mit einschließt.

### **HhSt. 7000.1111/7000.1629**

Stadtrat Rathjen wünscht Auskunft darüber, warum die Gemeinde Rückersdorf im Investitionsbereich (z.B. Schlamm-trocknungsanlage) mit 30 % beteiligt werde, obwohl der Anteil bei den Kanaleinleitungskosten wesentlich geringer sei.  
Die Verwaltung wird diese Frage klären und hierüber in der Folgesitzung am 05.03.2009 berichten.

### **HhSt. 7910.6320**

Stadtrat Pröbster fragt nach, ob es vorgesehen sei, kleinere Gewerbe-/Handwerksbetriebe für die Ausbildungsplatzbörse zu gewinnen.  
Die sei bereits im letzten Jahr nicht gelungen, bedauert der Vorsitzende, da entsprechendes Personal in den Betrieben fehle. Stadtrat Schottenhammer schlägt vor, evtl. auch den Samstag mit zu berücksichtigen und Stadträtin Knoch kann sich vorstellen, einen ARGE-Stand vorzusehen, der auf die Ausbildungsplätze von kleineren Betrieben aufmerksam macht und entsprechend Interessierte an diese weiterverweist.  
Stadtrat Gottschalk hält einen gemeinsamen Stand mehrerer Kleinbetriebe für attraktiver und bittet, mehr Mittel (insg. 10.000,- €) hierzu einzuplanen.  
Kämmerer Lauterbach stellt hierzu fest, dass bereits 2000,-€ an Mehrkosten für das Zelt anfallen.  
Stadträtin Pirner wünscht, dass die Möglichkeit geschaffen wird, Firmen über das

Internet vorzustellen.

Das Gremium einigt sich auf eine Erhöhung des Haushaltsansatzes auf insgesamt 10.000,- €, um u.a. auch vermehrt die Präsentation von Kleinbetrieben anlässlich der Ausbildungsplatzbörse zu unterstützen.

#### **HhSt. 8200.7150**

Stadtrat Scholl stellt fest, dass die, mit Stadtratsbeschluss vom 26.06.2008 beschlossene Verlängerung der Nightliner-Linie N 2 nach Schnaittach bzw. Simmelsdorf und Hersbruck und die damit verbundenen Mehrkosten noch nicht im Haushaltsplanentwurf berücksichtigt wurden.

VOAR Schopper erklärt, dass diese im Haushaltsplan 2010 erscheinen werden, weil derzeit erst die Abrechnung von 2007 vorläge.

Stadtrat Pröbster weist darauf hin, dass im Bereich der Diskothek FUN (in Richtung Lauf) noch keine Haltestelle eingerichtet wurde, demzufolge auch kein Nightliner hält und Benutzer des Busses deshalb über Hersbruck zurück nach Lauf fahren müssten. Die Verwaltung wird mit der Klärung des Sachverhalts beauftragt.

#### **HhSt. 9000.0030**

Im Hinblick auf die Wirtschaftslage, so der Vorsitzende, waren die zu erwartenden Einnahmen aus der Gewerbesteuer niedriger als im Vorjahr anzusetzen.

#### **HhSt. 9000.0100**

Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer liege, nach den Worten des Ersten Bürgermeisters, unter Berücksichtigung der Zahlen des Bayerischen Statistischen Landesamtes voraussichtlich niedriger als im Vorjahr (2008 : 5.400.000,-€).

#### **Vermögenshaushalt:**

#### **HhSt. 0600.9450**

Der Vorsitzende erläutert, dass u.a. die Schaffung von Büroräumen für Frau Englmann, Leiterin der Stabsstelle Wirtschafts- und Standortförderung notwendig werde und evtl. über die Erweiterung des zu kleinen Trauzimmers nachgedacht werden müsse.

Die Gesamtplanung des Rathausumbaus unter Berücksichtigung eines barrierefreien Zugangs sollte, nach den Worten von Stadträtin Knoch, von einem spezialisierten Architekten unter Berücksichtigung aller möglichen Varianten erstellt werden. Eventuell wäre auch ein Ausweichen auf das Gebäude des Bauamtes bzw. der Stadtwerke in Betracht zu ziehen.

Stadtrat Gottschalk gibt zu bedenken, dass auch künftiger Flächenbedarf zu berücksichtigen sei und schlägt vor (unter Verweis auf den Antrag der CSU-Fraktion), das ehemalige HEKA-Gebäude für eine städtische Einrichtung vorzusehen.

Das Gremium einigt sich darauf, diesen Vorschlag bis zur Entscheidung über den Antrag der CSU-Fraktion (Erwerb des HEKA-Gebäudes) zurückzustellen.

Stadtrat Rathjen rät, über einen Verwaltungs-Neubau am künftigen Marktplatz nachzudenken, mit dem auch das Interesse möglicher Investoren geweckt werden könnte.

Stadträtin Pirner bittet um die Erstellung einer Bedarfsanalyse (Büroausstattung und Nutzung) bevor ein Neu- bzw. Umbau erwogen wird und regt an, die Möglichkeiten der Mehrfachnutzung der Sitzungssäle zu prüfen.

#### **HhSt. 0600.9630**

Verw. Angest. Fiebiger erläutert, dass der derzeitige Server, an der Kapazitätsgrenze angekommen und nicht mehr ausreiche, um den laufenden Betrieb zu sichern. Die Summe für die Servervirtualisierung setze sich aus 7.140,- € für Server, 14.500,- € Softwarekosten incl. 3 Jahre Support und 6000,- € Dienstleitungskosten (Installation) zusammen. Damit wäre die künftige bessere Auslastung der vorhandenen Hardware gesichert und es bestehe in Zukunft die Möglichkeit Arbeitsplätze ohne eigene PCs einzurichten. Zusätzlich falle die Bandsicherung weg (Zeitfenster von 7 Stunden); während dieser war bisher kein Online-Zugriff möglich.

#### **HhSt. 2101.9357**

Die Entscheidung über die Einstellung von Mitteln für die Anschaffung eines Mähwerkes für den Traktor (Schulverband) wird auf den 05.03.2009 vertagt.

#### **HhSt. 2104.9350**

Stadtrat Pröbster möchte wissen, wofür die Grundschule Am Forstersberg Kassettenrecorder benötigt. Die Entscheidung über die Einstellung von 800,- € wird bis zur Klärung durch die Verwaltung vertagt.

#### **HhSt. 2104.9600**

Stadtrat Scholl wünscht Auskunft darüber, ob die Verfüllung des Erdtanks, statt des Ausbaues nicht kostengünstiger wäre. VAR Hailand gibt bekannt, dass der Bauausschuss beschlossen habe, den Tank entfernen zu lassen, da ein evtl. später, wegen baulicher Maßnahmen notwendig werdender Ausbau weit kostenintensiver wäre.

#### **HhSt. 2130.9830**

Stadtrat Hellmann bittet um Information, um welche Investitionsmaßnahmen es sich handle. Der Vorsitzende verweist auf den Investitionshaushalt 2009 des Schulverbandes (der Anteil der Stadt Röthenbach liegt bei 57,49 %).

#### **HhSt. 5700.9600**

Stadtrat Scholl bittet, eine Kombikarte (Möglichkeit der ganzjährigen Nutzung des städtischen Frei- und Hallenbades) einzuplanen. Der Vorsitzende bestätigt, dass dies vorgesehen sei.

#### **HhSt. 6319.9510**

Stadtrat Gottschalk möchte wissen, wofür Mittel in Höhe von 7.000,- € vorgesehen sind. VAR Hailand teilt mit, dass die Lücke im Gehwegbereich (Höhe Fa. Nieser) geschlossen werden soll.

#### **HhSt. 6327.9510**

Stadtrat Gottschalk bittet um Information, welche Maßnahmen 2008 nicht durchgeführt wurden. Es handle sich, so der Vorsitzende, um Sanierungsarbeiten an der Kirchhoffstraße, Feldgasse und im Umfeld des Rathauses, die teilweise wegen der schlechten Witterung eingestellt werden mussten.

Weiter möchte Stadtrat Gottschalk wissen, ob die Sanierung der Schützenstraße den Vorstellungen der Planungsgruppe 7 entspricht und abgestimmt ist. Lt. Vorsitzendem werde hierzu nochmals eine Rücksprache der Verwaltung mit Frau Zeese erfolgen.

Stadtrat Gottschalk bittet, den Stadträten die aktualisierte Prioritätenliste der anstehenden Straßensanierungsarbeiten zukommen zu lassen.

**HhSt. 6751.9350**

Stadträtin Trinkl schlägt vor, Hundetoiletten mit Tütendepot aufzustellen. Die Entscheidung werde nach Vorliegen der entsprechenden Angebote erfolgen, so der Vorsitzende.

Stadtrat Scholl fragt nach, ob das Ersatz-Streugerät dem unter HhSt. 1.7711.9357 genannten entspreche.

Die Verwaltung wird dazu Auskunft beim Leiter des Bauhofes Rümmelein einholen.

**HhSt. 7183.9630**

Die Frage von Stadtrat Gottschalk, ob der Haushaltsansatz den Anteil der Gemeinde Rückersdorf mit beinhalte, verneint Kämmerer Lauterbach. Es handle sich um die auf Röthenbach entfallenden Investitionskosten.

**HhSt. 7711.9450**

Stadtrat Rathjen möchte wissen, warum der Ausbau des Dachgeschosses des Bauhofgebäudes notwendig werde.

Hierzu kann Erster Bürgermeister Steinbauer erläutern, dass das vorhandene Büro des Bauhofes im EG für den Leiter des Bauhofes und seinen Vertreter zu klein und die Erweiterung im Erdgeschoß nicht möglich ist. Die Schaffung eines Büros im 1.OG (Verkleinerung der Mietwohnung) sei wegen des bestehenden Mietvertrages auch nicht möglich. Der große Raum im Dachgeschoss biete sich für ein Büro an.

**HhSt. 8800.9450**

Stadtrat Gottschalk bittet um eine Aufstellung, welche energetischen Maßnahmen für städtische Mietwohngebäude angedacht seien.

Stadtrat Rathjen wünscht die Vorlage einer Übersicht über die aktuellen Zahlungen an Schuldzinsen (mit derzeitigen Zinssätzen) sowie die Kosten für eine mögliche vorzeitige Ablösung.

Stadtrat Gottschalk fragt nach, ob die Vorlage einer Übersicht über das Treuhandkonto bis 05.03.2009 möglich sei.

Der Vorsitzende bejaht dies und schlägt gleichzeitig vor, Frau Frau von Frantzky von Bayerngrund für weitere Erläuterungen zu einer der nächsten Stadtratssitzungen einzuladen.

Das Gremium einigt sich darauf, die für den 04.03.2009 vorgesehene Sitzung zu streichen und die Haushaltsplanberatungen am 05.03.2009, ab 16.00 Uhr weiter fortzusetzen.

Um 19.30 Uhr beendet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung.

Abschließend wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums bei allen Abstimmungen gegeben war.

Günther Steinbauer  
Vorsitzender

Jutta Koch  
Niederschriftführer